

Oldtimer Stammtisch: Mitglieder vertreten beim Besuch vom „Haus der Kinder“ den Osterhasen

Freude über farbenfrohe Frühlingsboten

BRÜHL. Die Kinder sind glücklich, die Erwachsenen freuen sich und der Osterhase ist sowieso immer mit Eifer bei der Sache. Der Besuch einer Abordnung des Oldtimer Stammtischs Brühl im Haus der Kinder kurz vor Ostern hat mittlerweile schon Tradition.

Zum sechsten Mal kamen die Freunde historischer und klassischer Fahrzeuge, die sich jeden zweiten Dienstag im TV-Clubhaus im Wiesenplätz treffen, in die Kindertagesstätte in der Nibelungenstraße, den ehemaligen Gemeindekindergarten, um viele bunte Ostereier für die kleinen Bewohner zu verstecken.

Die gefärbten Hühnerprodukte erkämpfen sich die Oldtimer-Enthusiasten immer beim Ostereierschießen der Sportgemeinde Brühl im Schützenhaus. Rund 150 Eier hatten Karlheinz Eisner, Kurt Kalinowicz und Erwin Egly dieses Mal vom Osterhasen bekommen und in ihrem Gepäck – rote, gelbe, grüne, blaue und orangefarbene, genauso

bunt wie die nach Farben benannten fünf Kindergartengruppen, in denen zurzeit 76 Mädchen und Jungs im Alter von einem bis sechs Jahren betreut werden. Christine Jörg und Ingeborg Schleich-Zoldan zeigten in Vertretung von Leiterin Christiane Langloh-Zakouri den Besuchern zuerst einmal die neu entstandenen Räumlichkeiten der Einrichtung.

Erweiterungsbau in Betrieb

Der umfangreiche und großzügig gestaltete Erweiterungsbau ist inzwischen fertig und von den Kleinen längst in Beschlag genommen worden. Jetzt gibt es einen Saal für das gemeinsame Mittagessen, mehrere Schlafräume und einen neuen Sanitärbereich.

Das gesamte Bauvorhaben kostet rund 1,5 Millionen Euro, wovon 240000 Euro aus Zuschüssen von Bundesmitteln kommen. Demnächst wird noch die Inneneinrichtung komplettiert und auch die Neugestaltung des Außenbereichs sieht

ihrer Vollendung entgegen. Bürgermeister Dr. Ralf Göck half dem Trio der Oldtimer-Schützen beim Verstecken. Die Suche nach den Gaben von Meister Lampe musste dieses Mal allerdings im Innern über die Bühne gehen, weil am Außengelände noch gearbeitet wird. Die Kinder hatten zuvor im Turnraum schon ungeduldig gewartet, dann ging alles blitzschnell: Gruppenweise machten sich die Kleinen auf die Pirsch, schauten überall nach und nach knapp fünf Minuten wurde die Suche beendet und alle Ostereier waren entdeckt.

Alle Kindergartenkinder hielten jeweils zwei Eier in ihren Händen und die Freude war wieder einmal riesengroß. Die Mädels und Buben bedankten sich artig und sangen für ihre Gäste das Lied vom „Hasenrennen“, dann gab es noch jeweils einen selbstgebastelten Osterkranz, der mit einem bemalten Ei verziert war und die Spender über Ostern an die lustige Sucherei im Haus der Kinder erinnern soll.

vw



Osterfreuden: Stolz präsentieren die Kinder ihre Ostereier, die sie ganz schnell gefunden hatten.

BILD: WIDDRAT